Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 47. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 20. Januar 1891.

Deutschland.

Berlin, 19. Jan. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Berg-Assessoren von Dassel, Bergrevierbeamter in Dortmund, Kost, Bergrevierbeamter in Betzdorf, und Schmidt, Bergrevierbeamter daselbst, sowie dem Gerichts-Assessor Reuß, juristischen Hilfsarbeiter beim Ober-Bergamt in Dortmund, den Charakter als Bergrath, und dem Rentenbank-Buchhalter Behrens zu Berlin den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Der Hilfslehrer Hippel vom Schullehrer-Seminar zu Tuchel ist unter Ernennung zum ordentlichen Seminarlehrer an das Schullehrer-Seminar zu Pilchowitz versetzt worden. — Dem Thierarzt Dr. phil. Rudolf Lothes zu Krefeld ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle der Kreise Krefeld (Stadt und Land), des Stadtkreises München-Gladbach und des Kreises Gladbach definitiv verliehen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. Januar.

* * **Personalien.** Dem Kaufmann Theodor Wiskott hierselbst ist der Charakter als Commerzienrath verliehen worden.

* **Bahn Rückers-Nachod.** Wie man der „Schles. Volks-Ztg." von unterrichteter Seite mittheilt, wird mit den generellen Vorarbeiten für die Eisenbahnlinie Rückers-Nachod demnächst begonnen werden.

* **Die Influenza** hat unter den Pferden im Reg.-Bezirk Oppeln während des Jahres 1890 geherrscht, im Monat Januar in 5 Kreisen, 6 Gemeinde- bezw. Gutsbezirken und 7 Gehöften; für die übrigen Monate ergaben sich nach derselben localen Eintheilung die Zahlen: Februar 2, 2, 2; März 1, 3, 7; April 3, 4, 12; Mai 1, 1, 2; Juni 2, 2, 5; August 1, 1, 2; September 2, 3, 9; October 3, 4, 7; November 6, 6, 6; December 2, 3, 5. Im Juli war die Seuche hiernach erloschen.

+ **Verbot von Schwarzviehmärkten.** Da unter dem Rindviehbestande des Dominium Schloß Loslau, Kreis Rybnik, welches mit der Stadt Loslau im Zusammenhange steht und ungefähr 30 Schritt von der Hauptstraße entfernt liegt, die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, dürfen bis auf Weiteres Schwarzviehmärkte in der Stadt Loslau nicht abgehalten werden.

** **Brieg,** 19. Jan. [Verkehrsstörungen. — Zum Koch'schen Heilverfahren.] In Folge des massenhaften Schneefalles und des Schneetreibens blieb am Sonnabend Nachmittag auf der Strecke Löwen-Brieg ein Güterzug stecken, der auch während des Sonntags noch nicht freigemacht werden konnte. Ein anderer Bahnzug wurde auf der Neissebrücke bei Löwen dadurch gefährdet, daß sich an dieser Stelle ein Achsenbruch ereignete. Nachdem diese Störung ohne Unfall beseitigt worden, wurde die Fahrt fortgesetzt. Aus Anlaß der Schneecalamität sind in letzter Zeit zwei Reifenbrüche arf hiesigem Bahnhofe vorgekommen, die jedoch, weil sofort bemerkt, keinen Unfall veranlaßten. — Den hiesigen Aerzten, Dr. Seiffert und Dr. Mittmann, ist nunmehr auch die Koch'sche Lymphe zugegangen. Dieselben werden gemeinschaftlich das neue Heilmittel im St. Marienstift und im Diakonissenstift an tuberkulös Erkrankten zur Anwendung bringen.

+ **Tarnowitz,** 19. Januar. [Privat-Mädchenschule.] Dem Fräulein Clara Großmann zu Lublinitz ist von der königlichen Regierung die Genehmigung ertheilt worden, vom 1. April cr. ab die seither von Fräulein von Rüdgisch geleitete höhere Privat-Mädchenschule hierselbst zu übernehmen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 20. Jan. Es ist nicht unbekannt geblieben, schreibt man der „Voss. Z.", daß nach dem Festmahl, welches dem Capitel des Ordens vom Schwarzen Adler im Schlosse folgte, der Kaiser eine längere Unterredung mit dem Minister a. D. von Puttkamer hatte. Es heißt, der Kaiser habe sich eingehend über die Aufgaben des Reichstages und des Landtages und insbesondere über die Landgemeindeordnung ausgesprochen. In Abgeordnetenkreisen herrscht die Ansicht, daß es dem Kaiser darum zu thun war, die conservative Partei durch eines ihrer angesehensten Mitglieder in Kenntniß zu setzen, einen wie hohen Werth er persönlich auf das Zustandekommen des Gesetzes lege.

Nach demselben Blatte würde die Organisation des deutschen Schutzgebietes in Ostafrika auf dem Verwaltungswege erfolgen, ohne daß dem Reichstage darüber eine besondere Vorlage zugehe; auf dem Wege durch ein Gesetz würde nur die Umwandlung der Schutztruppe in eine kaiserliche Truppe ausgeführt werden.

Bekanntlich haben innerhalb der letzten drei Monate sieben europäische Arbeitercongresse den 1. Mai als dauernden Festtag anerkannt, nämlich die beiden französischen Congresse zu Lille und Calais, der deutsche Parteitag in Halle, der spanische Congreß in Bilbao, der belgische in Brüssel, die österreichische Conferenz in Brünn und der portugiesische Congreß in Lissabon. Außerdem werden auch die italienischen Arbeiter, soweit sie organisirt sind, den 1. Mai feiern, und auch die englischen Arbeiter gedenken zum Theil den 1. Mai, zum Theil den ersten Sonntag im Mai festlich zu begehen. Der „Vorwärts" ruft im Hinblick darauf triumphirend aus: „So kann der 1. Mai jetzt endgiltig als internationaler Festtag der Arbeit betrachtet werden."

Die Gemahlin des Frhrn. v. Schorlemer-Alst ist gestern gestorben.

Aus Belgrad meldet das Bureau „Herold": Nabolsin, der Correspondent der „Moska Wjedom.", wurde gestern ausgewiesen. Vorher hatte bei ihm in der Frühe eine Haussuchung auf Veranlassung der russischen Gesandtschaft in Belgrad stattgefunden; es wurden bei Nabolsin 2 Photographien Padlewski's, sowie mehrere Briefe gefunden. Nabolsin, welcher bis vorgestern in Wien mit dem russischen Gesandten verkehrte, wurde darauf mit einer Escorte über die Grenze geschafft. Im Jahre 1886 hatte Nabolsin lebhaften Antheil an der Entthronung des Fürsten Alexander von Bulgarien und lebte längere Zeit als russischer Advocat in Bulgarien, von wo er Ende 1886 ausgewiesen wurde. Seit Jahren unterhielt er anscheinend enge Beziehungen zu den Nihilisten, hinter welche man erst seit Jahresfrist gekommen ist.

In der gestrigen Sitzung des Vereins für innere Medicin legte Dr. Guttmann ein Präparat vor, das die Wirksamkeit des Koch'schen Mittels klar vor Augen stellte. Es handelte sich nach dem „B. B.-C." um einen Patienten, der mit ausgedehnter Lungentuberkulose behaftet im städtischen Krankenhause zu Moabit aufgenommen wurde. Die Behandlung wurde nach dem Koch'schen Princip geleitet, hatte aber keinen Erfolg in Bezug auf das Lungenleiden; desto bedeutender war derselbe bei der ebenfalls vorhandenen Tuberkulose des Darms. Das Präparat, welches Herr Guttmann vorführte, zeigte eine große Anzahl tuberkulöser Geschwüre, welche sämmtlich als geheilt anzusehen sind.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Königsberg i. Pr., 19. Jan. Zur Feier des 20. Jahrestages der Errichtung des Deutschen Reiches fand gestern in der Aula der hiesigen Universität in Anwesenheit der Spitzen der Behörden ein Festact statt, bei dem Prof. Grau die Festrede hielt. Der akademische Gesangverein trug zum Beginn und zum Schluß der Feier patriotische Gesänge vor. Bei einem Abends in der Königshalle veranstalteten Festballe waren die Spitzen der Civil- und Militärbehörden ebenfalls anwesend. Heute Abend hält der Verein deutscher Studenten aus demselben Anlaß einen Festcommers ab.

Wolfenbüttel, 19. Jan. Eine hier abgehaltene socialdemokratische Versammlung wurde, als die Verhandlungen einen unruhigen Charakter annahmen, aufgelöst.

Metz, 19. Jan. Der Heizer Sommerfeld ist heute als zweites Opfer des Unfalls von Remilly hier gestorben.

Wien, 20. Jan. Die Leiche der Erzherzogin Marie Antonie ist heute Abend hier eingetroffen und wurde mit fürstlichem Pomp nach der Gruft überführt. Sonntag wird sie in der Pfarrkirche aufgebahrt werden.

Wien, 20. Jan. Das „Fremdenblatt" bemerkt, mit dem als bevorstehend gemeldeten Besuche des Erzherzogs Franz Ferdinand am russischen Kaiserhofe solle nicht nur der von dem Großfürsten-Thronfolger im Herbste vorigen Jahres am hiesigen Hofe abgestattete Besuch erwidert werden, sondern es habe von früher her die Absicht bestanden, dem Erzherzoge, der bisher keine Gelegenheit gehabt habe, mit dem russischen Kaiserhofe in Berührung zu treten, durch eine Reise nach Petersburg den erwünschten Anlaß zu bieten, sich bei den russischen Majestäten einzuführen.

Wien, 20. Jan. In Folge heftiger Schneeverwehungen in der Nähe von Wien ist der Bahnverkehr auf der Südbahn eingestellt.

Brüssel, 19. Jannar. Die liberale Vereinigung und die constitutionelle Union von Brüssel veröffentlichen eine Kundgebung, in welcher es heißt, daß die Einberufung der zwei Klassen Miliztruppen die größte Beleidigung für die Bürgerschaft der Hauptstadt sei. Da der Präsident in der Repräsentantenkammer sich geweigert habe, die Abgesandten der Vereinigung zu empfangen, so hätten diese es unter ihrer Würde gehalten, sich dahin zu begeben. Sie werden ihre Adresse morgen den für eine Revision der Verfassung eintretenden Mitgliedern der Kammer, die sie empfangen wollten, im Hotel de Ville überreichen.

Pineridge, 19. Jan. Der General Miles hat den Truppen in einem Tagesbefehl angezeigt, daß die Feindseligkeiten mit den Indianern in befriedigender Weise beendet seien.

Hamburg, 19. Jan. Die Postdampfer „Cheruskia" und „Bohemia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, haben, von Newyork kommend, ersterer am 18. Januar Abends 10 Uhr und letzterer heute früh 5 Uhr Lizard passirt.

Breslau. Wasserstand.

19. Jan. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 23 cm über 0.
20. Jan. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 22 cm über 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

=n= **Warschau,** 19. Januar. (Original-Wollbericht.) Die wieder eingetretene Steigerung unserer Valuta übt einen nachtheiligen Einfluss auf den Wollhandel aus, da die Einfuhr von australischen Wollen bei hohem Rubelcours bedeutend stärker und der Verkauf unserer Wollen nach Deutschland wesentlich geringer ist. Unsere Fabrikanten, die über mangelnden Absatz der fertigen Fabrikate klagen, decken nach wie vor nur den nothwendigsten Bedarf. Die Stimmung ist daher eine recht gedrückte und stellen sich Preise immer mehr zu Gunsten der Käufer. Ein grosser Fabrikant aus Tomaszow entnahm vom Lager der hiesigen Reichsbank ca. 650 Centner feine polnische Tuchwollen mit 5—6 Thaler, und andere kleinere Fabrikanten aus verschiedenen Fabrikstädten kauften mehrere Partien Mittelwollen mit 6—7 Thaler polnisch unter letzten Wollmarktspreisen. Russische Peregon-Wolle blieb während der letzten 14 Tage vollständig umsatzlos. In der Provinz fanden nur ganz vereinzelte Verkäufe statt. Die Lagerinhaber würden gern zu billigeren Preisen verkaufen, wenn nur ernste Reflectanten vorhanden wären. Hier kommen nur noch kleine Zufuhren heran. Das Contractgeschäft liegt noch vollständig brach.

Concurs-Eröffnungen.

Firma P. M. Dahms Nachfolger in Berlin. — Firma Jean Böhnert in Kassel. — Offene Handelsgesellschaft Schwabacher & Löwenthal in Lipuidation in Mannheim. — Cigarrenhändler Jakob Meyer in München. — Cigarrenhändler Max Weixlstorfer in München. — Firma Oscar v. Hagen in Nordhausen. — Hieronymus Hirtz, Schuhfabrikant in Pirmasens. — Firma Georg Schaefer, mechanische Schuhfabrik in Pirmasens. — Johann Seeberger, Schäftefabrikant und Lederhändler in Pirmasens. — Firma Max Fehrmann, Producten- und Delicatessen-Handlung in Reichenbach i. V. — Schuhhändler Emil Müller in Strassburg i. E. — Firma C. E. Hoffmann in Tilsit.

Schlesien: Brauereibesitzer Hermann Kothe in Nieder-Poischwitz bei Jauer, Concurseröffnung 16. Januar, erste Gläubiger-Versammlung 31. Januar, Anmeldefrist 20. Februar, Prüfungstermin 9. März, Verwalter Kaufmann Franz Gärtner in Jauer. — Rittergutspächter Gustav Knebel in Gräben, Concurseröffnung 15. Januar, erste Gläubiger-Versammlung 5. Februar, Anmeldefrist 23. Februar, Prüfungstermin 18ter März, Verwalter Rechtsanwalt Welzel in Bolkenhain

Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: Die Firmen Adolph Zwettels und Albert Littauer, beide in Breslau

Marktberichte.

⊕ **Breslau,** 20. Januar. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 18,30—19,20—19,80 Mk., gelber 18,20—19,10—19,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Klgr. 16,50 bis 17,70—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00 bis 16,00 Mark, weisse 16,20—17,20 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 12,80—13,20—13,60 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 14,50—15,50—16,50 Mark Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,50—18,50 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten gut verkäuflich.

Schlaglein schwacher Umsatz.

Hanfsamen mehr beachtet, 17—18—18,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
Schlag-Leinsaat ...	17	—	19	—	21	50
Winterraps	22	—	23	—	24	50
Winterrübsen	21	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—$12\frac{1}{4}$ Mk., fremder $11\frac{1}{2}$—$11\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen schwächer, per 100 Kilogr. schles. $14\frac{1}{2}$—15 Mk., fremder $12\frac{1}{2}$—$13\frac{1}{2}$ Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}$—12 M.

Kleesamen in sehr fester Stimmung, rother gut gefragt, 36—47 bis 60 Mk., weisser leicht verkäuflich, 45—55—65—70—80 Mk.

Schwedischer Klee in ruhiger Haltung, per 50 Klgr. 50—55 65—75 Mk.

Tannenklee ohne Aenderung.

Thymothee matt.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 28,00—28,50 Mk., Hausbacken 27,25—27,75 Mark, Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 Mark. Weizenkleie 9,20—9,60 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 21,00—25,00 Mark.

Berlin, 19. Januar. [Productenbericht.] Unter dem Eindruck des festen Verlaufes unseres vorgestrigen Marktes hat man im Beginn des heutigen, wenigstens im Handel mit Roggen, zunächst neuerdings etwas höhere Preise bewilligt; nachdem aber die im Uebrigen nicht unbedeutende Kauflust befriedigt war, schwächte sich die Haltung wieder ab, und der weitere Verlauf gestaltete sich sodann sehr träge, so dass der Schluss noch $\frac{1}{4}$ Mark niedriger ist, als vorgestern. Etwa dieselbe Bewegung machte Weizen durch, während Hafer sehr still blieb und sich gegen Sonnabend gar nicht verändert hat. — Roggenmehl notirt auf nahe Lieferung besser, während entfernte matter war. — Rüböl wurde etwas billiger verkauft, hat sich aber schliesslich wieder ziemlich erholt. — Spiritus war rege gefragt und hat sich um 70—80 Pf. zu bessern vermocht.

Weizen loco 182—196 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer 188 M. ab Bahn bez., April-Mai $195\frac{1}{2}$—195—$195\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $195\frac{1}{2}$—195—$195\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $195\frac{1}{2}$—195 bis $195\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 167—189 M. nach Qualität gefordert, mittel inländischer 174—176 M., guter inländischer 177—179 Mark ab Bahn bez., Januar $178\frac{1}{2}$ Mark bez., April-Mai 172—$172\frac{1}{4}$—$171\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni 169—$169\frac{1}{4}$—$168\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 132—142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Januar 132 Mark bez., April-Mai $129\frac{1}{4}$ Mark bez. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 139—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 140—143 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 140—143 Mark, mittel und gut schlesischer 140—143 Mark, fein schlesischer, preuss. und pommerscher 147—151 M. ab Bahn bez., Januar $142\frac{1}{2}$ M. nom., Jauuar-Februar 142 M. bez., April-Mai 142—$142\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni 143 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 148—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,00—25,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 24,00—22,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,25—23,25 Mark bez., Januar 24,40—24,50 M. bez., Januar-Februar 24,30 M. bez., April-Mai 23,70 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,7 Mark bez., Januar 58,6 M. bez., April-Mai 58,6—58,5—58,7 M. bez., Mai-Juni 58,6 M. bez., Sept.-Octbr. 58,4 M. bez.

Petroleum loco 24 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 68,7—69,1 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 49,1 Mark bez., Januar 48,2—48,7 M. bez., Januar-Februar 48—48,5 M. bez., April-Mai 48,2—48,9—48,8 Mark bez., Mai-Juni 48,4 bis 48,9 Mark bez., Juni-Juli 48,8—49,4—49,3 Mark bez., Juli-August 49,1—49,8—49,6 M. bez., August-September 48,9—49,4—49,3 M. bez., September-October 46—46,7—46,6 Mark bez.

Kartoffelmehl 22,75 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 22,75 M. bez.

Berlin, 19. Januar. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf waren seit vorgestern nach und nach aufgetrieben: 3863 Rinder, 10 738 Schweine (darunter 773 Dänen, 70 Holländer, 149 Galizier, 35 leichte Ungarn, 349 Bakonier), 1424 Kälber und 8894 Hammel. In Rindern wickelte sich das Geschäft trotz angemessenen Exports heute recht langsam ab und wird der Markt nicht geräumt. Ia. 60—63, II. 55—59, III. 45—47 M. pro 100 Pfund Fleischgewicht. — In Schweinen bei geringem Export durchweg gedrückter und zum Schluss sehr schleppender Handel. Die Preise sanken; es verblieb Ueberstand. I. 52, ausgesuchte Posten darüber, II. 50—51, III. 44—49 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier 45—46 M. pro 100 Pfd. mit 55 Pfd. Tara pro Stück. — Kälberhandel gedrückter als bisher; die Preise wichen, insbesondere in Mittel- und geringer Waare. I. 60—65, II 54—59, III 45—53 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt zeigte sehr flaue Tendenz und wurde bei Weitem nicht geräumt; die Preise wichen um 2 Pf. pro Pfund. I. 50—52, beste Lämmer bis 57 Pf.; II. 45—49 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Bradford, 19. Jan. Wolle ruhig, aber stetig, Garne thätiger, Stücke ruhig.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Januar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 78, 40. 4% priv. türk. Obligationen 413, 70. Banque ottomane 619, —. Banque de Paris 838. 75. Banque d'escompte 560, —. Credit foncier 1286. 25 Credit mobilier 417, 50. Panama-Kanal-Actien 37. —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 35, —. Rio Tinto 575. —. Suezkanal-Actien 2431, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{16}$. Wechsel auf London kurz 25. 23. 3% Rente 95. 50 4% unific. Egypter 490. 31. 4% Spanier äussere Anl. $75\frac{7}{8}$. Meridional-Actien 662, —. Cheques auf London 25, 25. Comptoir d'escompte 667, 50. 4% Russen de 1889 —, —. Robinson 71, 25. Neue 3% Rente 94, 17. Träge.

Paris, 19. Januar, Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 47. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 92, 20. 4proc. Ungarische Goldrente 92, 43. Türken 1865 19, 07. Türkenloose 77, —. Spanier (neue) 75, 93. Neue Egypter 489, 68. Banque ottomane 617, 50. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 577. 50. Panama —, —. Banque de Paris —. Tabak 331, 25. Unentschieden.

London, 19. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $75\frac{3}{8}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $93\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $97\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{8}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $91\frac{1}{2}$. Ottomanbank $14\frac{5}{8}$. Suezactien $96\frac{1}{2}$. Canada Pacific $77\frac{3}{8}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{1}{16}$. Platzdiscont $1\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 99. De Beers Actien neue $16\frac{3}{8}$. Rio Tinto $22\frac{3}{4}$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $98\frac{1}{4}$. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees $83\frac{1}{8}$. Matt.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 73 1/2. Argentinier 4 1/2% äussere Goldanleihe 56.

Börse matt auf Gerüchte, dass sich eine grössere Londoner Firma mit südamerikanischen Verbindungen in Zahlungsschwierigkeiten befinde.

London, 19. Januar, Abends 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2 3/4 % Consols 97 1/8. Convertirte Türken 18 7/8. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98 1/4. Italiener 91 3/8. 4% ungar. Goldrente 91 3/4. 4% unific. Egypter 97 1/8, Ottomanbank 14 5/8. 6% consol. mexican. Anleihe 91 1/2. Silber 48 3/8.

London, 19. Januar. In die Bank flossen 20000 Pfd. Sterl.

London, 19. Januar. Aus der Bank flossen 209000 Pfd. Sterl. nach Holland, 29000 Pfd. Sterl. nach Deutschland.

Frankfurt a. M., 19. Januar. Abends. [Effecten-Societät.] Schluss.) Credit-Actien 271 7/8. Franzosen 217 3/8. Lombarden 114. Galizier —. Egypter 97, 60. 4% Ungarische Goldrente 92. 70. Gotthardbahn 157. 40. Disconto-Commandit 211, 80. Dresdner Bank 154, 50. Laurahütte 138, 30. Gelsenkirchen 172, 90. Ruhig.

Frankfurt a. M., 19. Januar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 32. Pariser Wechsel 80, 533. Wiener Wechsel 177, 75. Reichsanleihe 106. 80. Oesterr. Silberrente 81. —. Oest. Papierrente 80. 90. 5% Papierrente 91. 80. 4% Goldrente 96, 50. 1860er Loose 127, 50. Ungar. 4% Goldrente 92. 90. Italiener 92, 80. 1880er Russen 98. 40. II. Orient-Anl. 77. 20. III. Orient-Anleihe 78. 40. 4% Spanier 75. 90. Unific. Egypter 97. 70. 3 1/2 % Egypter 94, 30. Conv. Türken 18. 70. 4% türkische Anleihe 81, 90. 3% Portugiesische Staatsanleihe 57. 80. 5% serb. Rente 89, 30. Serb. Tabaksrente 89, 90. 5% amort. Rumänen 100, —. 6% cons. Mexik. Anl. —, —. Böhm. Westbahn 302. Böhm. Nordbahn 173. Central Pacific 109, 60. Franzosen 218 7/8. Galizier 187 1/4. Gotthardbahn 157. 40. Hess. Ludwigsbahn 115, 20. Lombarden 114 1/2. Lübeck-Büchener 165, 50. Nordwestbahn 191 1/2. Creditactien 273 5/8. Darmstädter Bank 155. 80. Mitteld. Creditbank 110, —. Reichsbank 140, 90. Disconto-Commandit 213. —. Dresdner Bank 155. 20. Ruhig.

Courl Bergwerksactien 99, —. Norddeutscher Lloyd —.

Privatdiscont 3 1/8 %.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 272, —. Franzosen 218. Galizier —. Lombarden 114. Egypter —. —. Disc.-Commandit 211. 80. 1860er Loose —. Nachbörse matt auf London.

Hamburg, 19. Januar. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. —. Silberrente 80, 70. Oesterr. Goldrente 96. 40. Ungar. 4% Goldrente 92, 70. 1860er Loose 128, —. Italienische Rente 92. 50. Creditactien 272, —. Franzosen 544, —. Lombarden 284. 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 96. 20. 1883er Russen 104. 75. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 74. 20. III. Orient-Anleihe 75. 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 157, —. Deutsche Bank 157. 90. Disc.-Commandit 211, 40. Dresd. Bank 155, —. Nationalbank für Deutschl. 132. 50. H. Commerzbank 122, 50. Nordd. Bank 162. 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165. —. Marienb.-Mlawka 58, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 83. 10. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 138. —. Nordd. Jute-Spinnerei 118, —. A.-C. Guano-Werke 153. 50. Dyn.-Trust-Actien 152, 35. Hamburger Packetfahrt-Actien 135, 25. Privatdiscont 3 1/8 %. Flau.

Amsterdam, 19. Januar, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 79, do. Februar-August verzl. 78. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 79 5/8, do. April-October verzinsl. 79. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 91 5/8. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 123 1/8 do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 72 1/2. Conv. Türken 18 7/8. 3 1/2 % holländ. Anleihe 100 3/4. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 130 1/2. Marknoten 59. 10. Russische Zollcoupons 191 5/8. Hamburger Wechsel 58 95 Wiener Wechsel 102, 50 Londoner Wechsel kurz —, —

Petersburg, 19. Januar. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85, 40, russ. II. Orientanleihe 104 5/8, do. III. Orientanleihe 106 3/4, do. Bank für auswärtigen Handel 283 1/2, Petersburger Disconto-Bank 604, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 505, 00. Russische 4 1/2 % Bodencreditpfandbriefe 139 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 217 1/2, Russ. Südwestbahn-Actien 114 3/4.

Newyork, 19. Januar. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 84 1/2. Cable transfers 4, 87 3/4. Wechsel auf Paris 5, 20 5/8. 4% fund. Anleihe 1877 120. Erie-Bahn 20 1/4. Newyork-Centralbahn 102 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 106 1/4. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9 3/8. Baumwolle in New-Orleans 9 5/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 40. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 40. Rohes Petroleum 7, 05. Pipe line Certificats per Februar 73 3/4. Mehl 3, 80. Rother Winterweizen loco 106 3/8. Weizen per Januar 104 3/4, per Februar 104 3/4. per Mai 102 5/8. Mais (old mixed) 58 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 4 3/4. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6. 12. Rohe & Brothers 6. 50. Kupfer per Februar —, —. Getreidefracht 4.

Liverpool. 19. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 16000 B.

Liverpool, 19. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikan. Lieferungen: März-April 5 13/64 Käuferpreis, April-Mai 5 1/4 do., Mai-Juni 5 5/16 Verkäuferpreis, Juli-August 5 23/64 Verkäuferpreis, August-Septbr. 5 21/64 d. do.

Liverpool. 19. Januar, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation u. Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Januar-Februar 5 9/64 Werth, Februar-März 5 11/64 Käuferpreis, März-April 5 7/32 do., April-Mai 5 17/64 do., Mai-Juni 5 5/16 do., Juni-Juli 5 11/32 do., Juli-August 5 3/8 do., August-Septbr. 5 11/32 d. do.

Wien, 19. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 33 Gd., 8, 38 Br., per Mai-Juni 8. 26 Gd., 8, 31 Br. Roggen per Frühjahr 7, 35 Gd., 7, 40 Br., per Mai-Juni 7, 29 Gd., 7, 34 Br. Mais per Mai-Juni 6, 52 Gd., 6, 57 Br., per Juli-August 6, 62 Gd., 6, 67 Br. Hafer per Frühjahr 7, 12 Gd., 7, 17 Br., per Mai-Juni 7, 18 Gd., 7, 23 Br.

Pest, 19. Januar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 06 Gd., 8, 08 Br., per Herbst 7, 72 Gd., 7, 74 Br. Hafer per Frühjahr 6, 88 Gd., 6. 90 Br. Mais per Mai-Juni 6. 18 Gd., 6, 20 Br. Kohlraps per Aug.-Septbr. 13, 25 à 13, 35. — Wetter: Milder.

Paris, 19. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 26. 70, per Februar 26. 70, per März-Juni 27. 00, per Mai-August 27. 00. Roggen behauptet, per Januar 17. 10. per Mai-August 17, 60. Mehl ruhig, per Januar 59. 60. per Februar 59. 80. per März-Juni 60, 00. per Mai-August 59, 90. Rüböl ruhig, per Januar 65, 50, per Februar 66, 00, per März-Juni 67, 50, per Mai-August 68. 25. Spiritus fest, per Januar 37. 00, per Februar 37, 75, per Mai-August 40, 25, per Septbr.-Decbr. 39, 50. — Wetter: Schnee.

London, 19. Januar. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Frost.

London, 19. Januar, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 10. bis zum 16. Januar: Englischer Weizen 2869, fremder 13575, engl. Gerste 2018, fremde 3496, englische Malzgerste 22402, fremde —, englischer Hafer 1707, fremder 48199 Qrts. Englisches Mehl 19626, fremdes 23295 Sack und — Fass.

Antwerpen, 19. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen höher. Roggen fest. Hafer belebt. Gerste fest.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 8,8	— 9°.2	— 8°.4
Luftdruck bei 0° (mm)	749.7	750.6	750.3
Dunstdruck (mm)	2.1	2.1	2.4
Dunstsättigung (pCt.)	91	94	100
Wind (0—6)	still.	NW. 1.	W. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0°,48

Gestern fast ununterbrochen Schneeflocken.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. Januar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,13 bzG	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,335 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	178.15 bz	178,15 bz
Russ. Noten 100 R.	236,80 bz	235,45 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/1	106,90 G	106,80 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,60 bz	98,40 bzG
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86 75 bzG	86,80 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,10 B	106,00 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	98,75 bz	98,70 bzB
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,70 bzG	86,80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99.75 bz	99,80 bzG
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	96.20 bzG	96,20 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,50 B	102,50 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,40 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96.90 B	96,75 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,40 bz	102,30 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	86,00 G	86,00 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	97,50 bzG	97,40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,30 G	88,25 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,75 bz	98.75 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94.30 G	94,30 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,60 bzG	100,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94.80 bzG	94,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	100.75 bz	100,75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	93,75 bz	93,90 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,25 bzG	102,25 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,40 B	104,60 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	— —	93,90 G
Pr.Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.75 bz	107,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.75 bz	107,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	4 1/2	1/1 1/7	114,50 bz	114,60 G
dto. dto.	4	vsch.	100,60 bz	100,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,40 G
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	94,90 bzG	94,90 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	94,70 bzG	94,70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	100,70 bzG	100,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	94,80 bzG	94,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 bzG	100,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94.80 bzG	94.00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,40 G	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,90 G	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,60 G	100.50 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,10 G	94,75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	71,00 bzB	70,60 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	70,00 bz	70,00 B
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	58,30 bz	57,00 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	98,00 bzG	97.25 bzG
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	109,50 bzG	109,75 bzG
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100,00 bzB	99,90 G
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	92.30 bz	92,20 bz
dto.	4	1/5 1/11	97,80 G	97,80 bzB
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u1	99,40 bz	99.40 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92,25 bzB	92,10 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	73,70 B	73,60 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,80 bzG	70,25 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,10 bz	93,00 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,80 bz	93,30 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	90,80 bz	89,90 B
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	80,25 bz	80.25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,40 ebzG	96,50 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	80,60 bzG	80,60 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	91,90 bz	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	81,00 bzB	81,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	72,25 B	— —
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	69,60 G	69,25 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	87,00 B	86,15 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	100,10 bz	100,10 e bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,60 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,40 bz	86,25 B
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	86,00 B	86,00 B
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,90 bzG	98,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,80 bz	106,90 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	98,90 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	77,40à80bz	76,90 bz
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	78,70 bz	78,00 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	68,50 bz	68.20 bz
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,10 G	94,25 B
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,50 bz	
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,80 G	— —
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,90 bz	103,00 B
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	89,50 B	89,00 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	90,10 bzG	90,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	93,75 bzG	93,60 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	91,30 G	91,25 G
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,80 B	18,80 G
dto. cons. von 1890	4	1/3 1/9	74,10 bz	74,10 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	81,90 bz	81.90 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,40 bz	89,40 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	92,40 B	92,30 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	92,70 bzG	92,90 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	101,80 bzB	102,00 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	90,20 bz	90,30 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,50 bz	139,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,90 bz	140.50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44,75 bz	43.75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,25 bz	105.50 bzB
Bukarester Loose	—	—	61,20 B	62,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	137,00 B	137,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	138,50 G	138,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	111,90 B	111,80 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	108,30 G	108,25 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	141,00 bz	141,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327,50 G	327.75 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	132,75 bz	132.90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,50 B	18,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130,30 bz	130.70 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28,00 bz	27,80 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329,25 B	329.00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	127,60 bzB	127,50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	323,90 bzB	323,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	128,75 G	128,60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	171,25 bz	171,25 bz
Raab-Grazer	4	15/4 10	105,20 bz	105,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	174,75 B	173.00 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	163,25 B	163,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	81,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,50 bz	89,75 B
Ungarische Loose	—	—	257,20 bz	255,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Breslau-Warschau	18/10	—	1/1	56.75 B	56,50 B
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	112,50 G	112.40 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	111.30 G	110.40 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	115.25 bz	115.20 B
Saalbahn	5	—	1/1	109,25 G	109,40 G
Weimar-Gera	4	—	1/1	99,00 bzB	98,70 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Aachen-Mastricht	2 5/8	—	1/1	71,60 B	71,50 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	—	1/1	94,90 bz	94,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	—	1/1	53,30 bzG	53,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	—	1/1	92,60 bzG	92,30 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	226,25 bz	226,25 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	—	1/1	169,50 bz	169,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	—	1/1	119,30 bz	119,00 bzG
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	62,50 bz	62,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	63,90 G	63,40 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	87,25 bz	87,40 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,20 bzG	24,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	68,25 bz	68,40 bz
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1		
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	238,25 bz	239,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	— —	93,50 G
Gotthardbahn	7 4/10	—	1/1	163,00 bz	— —
Jura-Bern-Luzern	4 1/2	—	1/1		
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,50 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	76,75 bz	76,90 bz
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	—	1/5 1/11	103,40 bzG	103,50 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1		
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	101,10 bz	101,50 G
Mosko-Brest	3	—	1/1	74.00 G	74,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	—	1/1	109,75 bz	109,50 B
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	78,60 G	79,00 bzG
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	—	1/1	95,50 bz	95,60 B
dto. (Elbthalbahn)	5 1/3	—	1/1	103,10 G	103,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	16/10	—	1/1	58,30 bz	57,70 bz
Raab-Oedenburg	1/3	—	1/1	34,25 bzG	34,00 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	80,25 bz	79,70 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	85,10 bz	84,20 bzG
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	—	1/1		
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	— —	141,50 bz
dto. Unionbahn	5	—	1/1	122,50 bz	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	66,30 bz	66,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	— —	228,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	97,25 bz	97,60 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.20 G	102,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	84,60 B	84,50 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,60 G	100,70 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	93,10 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,40 G	106,50 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,70 G	101,50 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	88.70 G	88,60 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57.40 bzG	57,50 bzB
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,50 B	98,50 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82,75 G	82,75 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/6 1/11	— —	74,20 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,40 B	81,25 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	75,10 ebzG	75,70 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,50 bzG	84,50 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,70 G	81,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 G	100.80 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94.60 G	94,75 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	93,20 G	93.40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	90,50 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	85.10 G	85,20 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.70 B	100,75 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	67.80 G	67,80 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105.25 G	105.20 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,20 B	99,20 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,90 B	89,90 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,10 B	103,00 ebzB
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	87,10 bzG	87,10 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98.90 bz	99,10 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	100.70 bzG	101,25 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,90 bz	94.00 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	74,10 bz	74,00 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,60 G	95,70 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,00 B	101,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88.30 G	88,50 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	97,00 bzB	96,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	92.10 bz	92,50 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.80 bz	101,90 bzG
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	96,30 bz	96,50 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	94.30 G	94.90 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	82,25 G	82,70 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	95.90 G	96.00 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	60,60 G	60,60 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	106,25 G	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	96,25 bz	96,20 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	95,75 G	95,90 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,70 G	— —
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/6	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	107,90 bz	107,90 G
dto. dto.	5	1/1 1/7	96,60 bz	96,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,00 bz	113,00 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,50 bz	109.60 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,75 bzB	107,75 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	88,75 bzG	88,75 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	88,10 bzG	88,10 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
B.f.Sprit-u.Prod-Hdl.	2 1/3	—	1/1	73,90 bz	73,75 bz
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	139,00 G	139,00 bz
dto. Handelsges.	12	—	1/1	161,90 bz	160,50 bz
Berl.Prod.- u.Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	—	1/1	106,30 G	106,25 bzG
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	105.00 bzG	105,00 G
Darmstädter Bank	10 1/2	—	1/1	159,40 bz	158,75 bz
Deutsche Bank	10	—	1/1	163,75 bzG	163,90 bzB
dto. Genossensch.	8	—	1/1	126,75 G	127,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	—	1/1	111,10 G	110.50 ebzG
Disconto-Command.	14	—	1/1	216,50 bzG	216,90 bz
Dresdner Bank	11	—	1/1	159,25 bz	158,75 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	88,70 bz	87,80 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,00 G	95,00 bzB
Internationale Bank	8	—	1/1	108,50 bzG	108,60 bz
Leipziger Credit	12	—	1/1	201,10 G	201,25 bzB
Luxemburger Bank	8	—	1/1	143,00 bzB	143,50 ebzG
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	113,90 G	113,60 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	—	1/1	137,00 bzG	136,60 bz
Norddeutsche Bank	12	—	1/1	158,00 ebzB	157,80 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	88,00 bzB	88,00 bzG
Oesterr. Credit	10 5/8	—	1/1	175,90 G	175,50 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	178,50 bz
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	—	—	1/1	102,50 bzG	— —
Pos. Provinz.-Bank	6	—	1/1	112,50 bzG	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	—	1/1	122,30 G	122,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	154,75 G	155,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	108,10 G	108,80 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1		
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	—	1/1	120,00 G	120,20 G
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	141,10 bz	141.20 G
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	83,30 G	82,75 bz
Sächsische Bank	5	—	1/1	113,60 G	113,75 bzG
Schles. Bankverein	8	—	1/1	123,70 bz	122,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 17.	vom 19.
Allg.Elektr.(Edison)	10	—	1/7	173,90 bz	174,00 bzG
Allg.Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	103,10 bzG	104,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	126,90 B	126.90 bz
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	—	1/1	251,00 bzG	251,50 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	72,75 bz	74,50 bzB
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	135,00 bzG	135,00 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	165,90 bzG	163,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	148,00 bz	147.00 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	41,00 B	41,00 B
dto. Oelfabrik	4 3/4	—	1/6	101,75 B	101,75 bz
dto. Strassenbahn.	6	—	1/1	134,80 bz	135,00 B
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	169,10 bzG	169,10 bz
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	101,50 bzB	101,05 bzB
Donnersmarckhütte	4	—	1/7	88.00 bz	88,50 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	85,75 bz	85,90 G
do.Bergb.6%Vz.-Act.	—	—	1/7	104,00 bzG	103,25 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	32,10 G	32,50 G
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	—	1/1	92,60 G	92,60 G
Façonschm. 5%St.Pr.	7 1/2	—	1/1	173,00 B	170,00 bzG
Flöther Maschinen	10	—	1/1	113,50 bzG	113,10 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	103,10 G	106,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	553,00 G	553,00 G
Giesel. Cementfabr.	10	—	1/1	118,00 bzG	118,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	167,60 bz	169.40 bz
Gruson-Werk	5	—	1/7	159,10 bzG	160,00 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	195,75 bz	195,40 bzG
Hofmann Waggon.	12	—	1/1	163,50 bzG	164,50 G
Hörder Hütten	0	—	1/7	20,25 bz	20,00 bzB
dto. dto. conv.	0	—	1/7	32,40 bz	31,50 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	71,50 bzG	70.10 G
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	46,50 bzG	46.60 bzG
KattowitzerBgb.-Gs	10	—	1/4	131,25 bzB	130,30 bz
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/6	130,75 bz	131 25 G
Lauchhammer conv	13	—	1/7	145,50 G	145.10 G
Laurahütte	11	—	1/7	139,10 ebzG	138,10 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	259,30 bzG	259,90 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	8	—	1/1	108,75 G	108,75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/6	161,00 bz	160,75 B
Nordd. Lloyd	11 1/4	—	1/1	143,70 bz	143,75 B
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	117,00 bzG	117,40 G
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	88,80 bzG	87,75 bzG
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	155,00 bzG	154.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	—	1/7	115,25 bzG	115,50 G
Oppelner Cement	7	—	1/1	108.75 bzB	107,00 bzG
Pongs'scheSpinnerei	8	—	1/1	92.50 bzG	93,50 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	161,00 G	161,75 bz
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	80,10 bzG	80,25 bzG
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	100,00 B	100,00 B
Rhein.Anthracitwke.	10	—	1/7	110,80 bz	111,75 bz
Schering	18	—	1/1	270,00 bzG	274,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	117.00 G	117,25 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	112.50 bzG	112,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	62,50 bzG	62,25 G
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	—	1/1	142,50 bzG	141,75 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	190,60 bzG	189.90 bz
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	13	—	1/1	190,50 G	189,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	237,00 bzB	234,00 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	276,00 bzG	276,10 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	70.00 bz	69,00 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	115,10 bzG	115,25 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	—	1/1	1960 B	1960 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 17.	vom 19.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3	168.95 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	3	167,80 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,65 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,225 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bzB	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	236,00 bz	234,50 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	234,50 bz	233,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4 1/2	178,00 bz	178,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4 1/2	177,00 bz	177,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79.40 bzG	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,35 bzB	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	236,50 bz	235,25 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4 1/2 resp. 5%.

Privatdiscont 2 7/8 %. bz

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Disconto-Command.	215,50	— —
Dortmunder Union	84.12	— —
Laurahütte	148,12	— —
Oesterr. Credit	175,12	— —
Franzosen	108,75	— —
Lombarden	57,62	— —
Russische Noten	235,25	— —
Marienburg-Mlawka	62.37	— —
Südpr. Ostbahn	87,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.